

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.04.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0388/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.06.2007	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
14.08.2007	Schulausschuss	Entscheidung
Ersatz des Leichtbaus - Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Str. 242		

Grund der Vorlage

Die Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Str. 242 wurde zum Schuljahr 05/06 als offene Ganztagsgrundschule eingerichtet. Der Raumbestand ist für eine dreizügige offene Ganztagschule nicht ausreichend. Das Gebäudemanagement wurde daher gebeten, die baulichen Möglichkeiten einer Erweiterung um zwei Räume zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass der Leichtbau und der spätere Erweiterungsbau abgängig sind und ersetzt werden müssen.

Beschlussvorschlag

Als Ersatz des abgängigen Leichtbaus mit insgesamt 8 Unterrichts- und Gruppenräumen wird die Errichtung eines Neubaus an der GGS Nützenberger Str. einschließlich zusätzlicher Flächen für OGS mit Baukosten von rd. 1,78 Mio. € beschlossen.

Das Gebäudemanagement wird beauftragt, unter Beachtung der Anforderungen für den offenen Ganztags und den finanziellen Vorgaben eine wirtschaftlich günstige Planung für den Ersatz des Leichtbaus zu erarbeiten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Die künftig wieder dreizügige Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Str. 242 wurde

erstmalig zum Schuljahr 2005/2006 als offene Ganztagschule eingerichtet. Zum Schuljahr 2007/2008 werden ca. 100 Kinder von 8.00 bis 16.00 Uhr betreut. Das Raumangebot ist mit 15 Unterrichtsräumen und einer Verteilerküche mit Essbereich nicht ausreichend und soll um rund 120 m² erweitert werden.

Die bereits vorgenommenen Prüfungen einer Erweiterung haben ergeben, dass

- der singuläre Bau von zwei Räumen aufgrund der felsigen Hanglage und den damit verbundenen erhöhten Gründungskosten unwirtschaftlich ist,
- ein Raumgewinn durch Grundrissänderungen im Leichtbau theoretisch möglich ist, bei den näheren Untersuchungen aber festgestellt wurde, dass der 1975 erstellte Leichtbau abgängig ist und in spätestens 5 Jahren umfangreich saniert werden muss,
- die 1995 erfolgte Erweiterung des Leichtbaus ebenfalls sanierungsbedürftig ist.

Die Sanierung wird von der Bauordnung aus brandschutztechnischen Gründen dringlich gefordert. Nach Einschätzung der Fachleute muss das Gebäude innerhalb der nächsten fünf Jahre saniert werden. Die dortige Stahlskelettkonstruktion des Leichtbaus hat zur Folge, dass die Innen- und Außenwände nur sehr aufwändig saniert werden können.

Für die notwendige Sanierung muss mit Kosten von rund 1,65 Mio. € gerechnet werden, der Neubau wird mit geschätzten Kosten von rd. 1,78 Mio. € angegeben. Dem Neubau wird wegen der längeren Gesamtnutzungsdauer aus wirtschaftlichen Gründen der Vorzug gegeben.

Der Standort des Neubaus auf dem Schulgrundstück ist unter wirtschaftlichen und pädagogischen Aspekten zu prüfen.

Kosten und Finanzierung

Nach der Kostenschätzung wird eine Bausumme von 1.780.000 € angenommen. In den Haushaltsüberlegungen 2008/2009 wird der Ersatz des Leichtbaus mit einem Ansatz von 1.490.000 € aus Mitteln der Schulpauschale berücksichtigt, 290.000 € werden aus den Bundesmitteln für Investitionen und Ausstattung in offenen Ganztagschulen zur Verfügung gestellt.

Zeitplan

Die Baumaßnahme soll in 2008 durchgeführt werden.